30 Jahre Kunstverein Tauberbischofsheim: Künstler malen an diesem Wochenende Tauberbischofsheim, wie sie es sehen

„Hier gibt es einiges zu bewundern“

TAUBERBISCHOFSHEIM. Was man immer sieht, wird leicht zur Gewohnheit, so etwas wie selbstverständlich. Die Künstler, die momentan in der Stadt weilen, sind gekommen, um Tauberbischofsheim mit ihren Augen zu betrachten. Schon jetzt darf man gespannt sein, was sie inspiriert und welche Motive sie sich für ihre Bilder aussuchen werden.

Heute und morgen sind sie beim so genannten Künstlersymposion unterwegs und zeigen wortwörtlich die malerische Seite der Stadt - Winkel, Details, die man selbst vielleicht noch gar nicht entdeckt hat – oder eben schlichtweg übersieht.

Das Symposion findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag des Tauberbischofsheimer Kunstvereins statt. Inge-Rose Lippoks Installation ist bereits zu sehen (wir berichteten), die weiteren Künstler Julia Belot, Manfred Bodenhöfer, Heike Negenborn, Peter Lörincz und Franz Wörler werden heute und morgen aktiv sein. Allesamt sind sie keine Fremden, stellten bereits in der Region aus oder gaben hier Kurse.

Julia Belot wurde in Russland geboren, lebt in Wiesbaden und zeigte ihre Werke erst vor kurzem in der Galerie Kirchner in Grünsfeld.

„Oft fährt man auf der Autobahn an Tauberbischofsheim vorbei“, sagt sie, „doch dabei gibt es hier einiges zu bewundern“. Sie nimmt einen Ort durch die Menschen wahr, die dort leben und wird die Stadt mit Menschen malen, Menschen, die ihr in den Sinn kommen, wenn sie an Tauberbischofsheim denkt. Heike Negenborn aus Bad Neuenahr liebt es, Landschaften zu malen.

Gruppenbild mit Hund Pablo: Alle Beteiligten freuen sich auf ein kreatives Künstlersymposion. BILD: HOLROYD

Deshalb hat sie sich den Edelberg als Arbeitsstätte ausgesucht. Franz Wörler aus Fröhstockheim hat ein eigenes Atelier in Nordschweden und beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Struktur von Landschaften als Ausgangsthema für mehr oder weniger abstrakte Arbeiten. In Tauberbischofsheim ist er von den Buntsandsteingebäuden beeindruckt.

„In Form von abblätterndem Putz habe ich hier auch Landschaften gefunden“, sagt er und hat sich die St. Liobakirche als Motiv auserkoren. Der in Stuttgart geborene Künstler Manfred Bodenhöfer verlässt sich auf seine Intuition. Seine Zeichnungen der Stadt wird er am Rathaus umbearbeiten und entfremden: „Was am Schluss dabei herauskommt, wird man sehen“.

Ganz genaue Vorstellungen hat dagegen der Berliner Peter Lörincz, der mit seinem Hund Pablo nach Tauberbischofsheim gekommen ist. „Ich versuche, Tauberbischofsheim berühmt zu machen“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Drei „geeignete“ Punkte hat er gefunden, einer davon ist der Briefkasten am Marktplatz. Ihn will er mit „zwei Grazien“ malen, vielleicht gesellt sich noch ein Stieglitz dazu und darunter wird dann stehen: „Grüße aus Tauberbischofsheim“: „Das geht dann um die ganze Welt“. Peter Lörincz und allen weiteren Künstlern kann man heute zwischen 11 und 16 Uhr beim Arbeiten zuschauen.

Gunter Schmidt, Mitglied im Vorstand des Kunstvereins, bedankte sich gestern bei allen Beteiligten und vor allem bei den Sponsoren Bürgerstiftung, Rotary Club, Sparkassenstiftung und Stiftung der Volksbank.

Mit den Geburtstagsfeierlichkeiten geht es dann am Freitag, 9. September weiter, wenn Michael Partzsch aus Tauberbischofsheim bei der langen Nacht der Kultur am Wörtplatz eine Lichtinstallation zeigt. *sk*

Ausstellung im September

- Am Sonntag, 25. September, ist um 15 Uhr im Engel-Saal die **Vernissage „TBB – die Stadt“**.
- In dieser Ausstellung werden **alle Werke gezeigt**, die die Künstler heute und morgen erschaffen.
- Die Finissage mit der **spannenden Vergabe des Publikumspreises** findet dann am 16. Oktober, ebenfalls um 15 Uhr, statt. *sk*

Einmalig

WERBACH. Erf
germeister Ot
meinderat ein
von 10 000 Eu
die Heimat- u
wendet werde
hinfließt, dart
derat entsche
wollte anonym

ANZEIGE

Kann Ihre
schon Ihre
finanzie
Infos gibt
HEIZUN
Sch
97877 Wer
Tel. 0 9

Aufgefal

LAUDA-KÖNIGS
Moment nicht
jähriger Daiha
nerstagnachmi
straße 290. Er
pelanlage der
Gerlachsheim
dermann verke
musste und pra
Wagens. Schad

AUS D

Fahrräderse
HECKFELD. In de
Samstag, 23. Ju
Pfarrkirche St.
neuen Ministra